Albrecht Schäfer, Professor für Bildhauerei an der weissensee kunsthochschule berlin, entwickelte mit Studierenden und der Kuratorin Juliet Kothe ein Projekt, das dem Lebendigen in den Dingen nachspürt.

Das Projekt ist auch zugleich ein Nachdenken darüber, wie Kunst gelernt und gelehrt werden kann. Da diese Prozesse nie von einer einzelnen Person ausgehen, sondern immer in vielen Richtungen stattfinden und auf verzweigten Inspirationen beruhen, wurde die Liste der Ausstellenden erweitert um Roger Ackling, einen der Lehrer von Albrecht Schäfer, sowie die Künstlerinnen Margaret Jaspé und Christiane Löhr.

Weitere Infos:
www.albrechtschaefer.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Sparkasse Lemgo

STAFF STIFTUNG

PHOENIX CONTACT

Lippische Landesbrandversicherung AG

Städtische Galerie
Eichenmüllerhaus
Braker Mitte 39
32657 Lemgo-Brake
tel 05261 89396

Lippische Gesellschaft für Kunst eV
32756 Detmold, Schloss
fon 05231-70020
www.kunstverein-lippe.de

Die Lippische Gesellschaft für Kunst eV soll das kritische Verständnis für künstlerisches Schaffen in Malerei, Grafik, Plastik, Architektur, Kunsthandwerk, Industrieform, Fotografie und auf anderen Gebieten in der Öffentlichkeit fördern.

Gefördert durch

weißensee kunsthochschule berlin

LANDES VERBAND LIPPE

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Albrecht Schäfer, Portrait eines Steins #2, Öl/Pappe, 2026. Foto: Hans-Georg Gaul

Das Leben der Dinge

Roger Ackling
Lucas Burgfried
Yan Chmarau
Chiara Ide
Christiane Löhr
Sieglinde Obexer
Carien Quentin
Margaret Raspé
Esther Riegler
Alec Ross
Albrecht Schäfer
Lotta Stubenrauch
Leevke Succow
Fred Unruh

Albrecht Schäfer und Studierende und Gäste

Im künstlerischen Produktions- und Ausstellungskontext wird oft so gehandelt, als ob Dinge passiv und ohne Wirksamkeit wären. Aber was wäre, wenn wir den Materialien, die uns umgeben, eine eigene Handlungsfähigkeit zugestehen? Wenn wir sie nicht als passiv auffassen, sondern die binäre Trennung zwischen uns (Leben) und den Dingen (Materie) in Frage stellen? Wie würde sich unser Handeln verändern, wenn wir mit ihnen in einen gleichberechtigten Dialog treten? Und was bedeutet das für die Kunst und was für die Frage nach der Wirksamkeit eines Kunstwerks? Kann man Kunstwerke als „reale Geschöpfe“ anerkennen?

Durch die Anwendung einer einfachen – wenngleich schwer einzuhaltenden – Spielregel für alle Kunstwerke der Ausstellung soll das Thema von Anfang an mitlaufen: Die Regel sieht vor, dass im vollständigen Produktionszyklus der Kunstwerke, einschließlich ihres Transports und Verbleibs, Kriterien der Nachhaltigkeit angewandt werden. Wenn wir versuchen, Material nicht nur für einen kurzfristigen Zweck zu benutzen, sondern die gegenseitige Wirksamkeit mit uns Menschen berücksichtigen, könnte das vielleicht unsere Wahrnehmung eines „Lebens“ der Dinge unterstützen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der weissensee kunsthochschule berlin.
Idee: Albrecht Schäfer
Kuratorin: Juliet Kothe
Kuratorische Assistenz: Soraya Hannemann

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Lippische Gesellschaft für Kunst eV lädt Sie und Ihre Freunde zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Das Leben der Dinge

Albrecht Schäfer und Studierende der Klasse Schäfer und Gäste

Roger Ackling
Lucas Burgfried
Yan Chmarau
Chiara Ide
Christiane Löhr
Sieglinde Obexer
Margaret Raspé
Esther Riegler
Alec Ross
Albrecht Schäfer
Lotta Stubenrauch
Leevke Succow
Fred Unruh

am Sonntag, 8. November 2026 um 11.30 Uhr

in die Städtische Galerie Eichenmüllerhaus Lemgo ein.

Begrüßung
Sigrid Verlemann-Müller

Es sprechen
Prof. Albrecht Schäfer
Juliet Kothe, Kuratorin

Performance
Alec Ross

Ausstellung
8. November bis 13. Dezember 2026

Städtische Galerie Eichenmüllerhaus
Braker Mitte 39
32657 Lemgo-Brake
donnerstags bis sonntags
von 10 bis 13 und 13.30 bis 18 Uhr